

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7	<i>Exkurs zur Bedeutung der Kolorierung für das Bildverständnis</i>	70
VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN LITERATUR	9	Die typologischen Bildgruppen der »Biblia pauperum«-Ausgaben	72
EINFÜHRUNG	17	<i>Bild- und Textbausteine – das Zusammenwirken der beiden Medien</i>	72
Die Bamberger Pfisterdrucke	18	<i>Typologische Argumentation durch visuelle Evidenz</i> ...	73
Zum Stand ihrer Erforschung	18	<i>Anleitung zur Andacht. Die Passionsszenen</i>	75
Theoretische Vorüberlegungen: Inkunabelillustration und Medienwandel	20	<i>Bildanalogie versus Typologie? Die veränderten Bildgruppen der zweiten deutschen Ausgabe</i>	77
DIE ILLUSTRIERTEN INKUNABELN IM KONTEXT DER WERKÜBERLIEFERUNG ...	24	Der Holzschnittzyklus zum »Ackermann«	80
Die Werke	24	<i>Inhaltliche Akzentuierung des Textes durch die Illustrationen</i>	80
<i>Ulrich Boners »Edelstein«</i>	24	<i>Zur Konzeption des Zyklus</i>	82
<i>Die »Vier Historien«</i>	25	<i>Der paradoxe Dialog mit dem Tod. Die Wechselwirkung von Bild und Text am Beispiel des ersten Holzschnitts</i> ..	84
<i>»Biblia pauperum«</i>	27	Zur Bilderzählung der Pfisterschen Inkunabel- Illustration	88
<i>»Der Ackermann aus Böhmen« des Johannes von Tepl</i> ..	29		
<i>Die Inkunabeln und ihre Werktradition</i>	30		
Die Bebilderung	31	BILDDIDAXE UND VISUELLE KOMMUNIKATION	91
<i>Ulrich Boners »Edelstein«</i>	31	Die Zeigefigur der ersten »Edelstein«-Inkunabel	91
<i>Die »Vier Historien«</i>	35	<i>Zeigen, Bezeugen, Vermitteln</i>	91
<i>»Biblia pauperum«</i>	41	<i>Der visualisierte Erzähler</i>	93
<i>»Der Ackermann aus Böhmen« des Johannes von Tepl</i> ..	48	<i>Zeigefigur und Autorenbild</i>	95
<i>Die Bebilderung im Kontext der Werküberlieferung</i> ...	52	<i>Getrennte Bildfelder</i>	97
BILDERZÄHLUNG, TEXTINTEGRATION UND BILDFUNKTIONEN	54	<i>Die visuelle Interpretationshilfe</i>	98
Die Fabelbilder der »Edelstein«-Inkunabeln	54	Die Erzählerfigur in der zweiten Ausgabe der Fabel- sammlung	99
<i>Vom Esel in der Löwenhaut und anderen Illustrationen.</i>		Die disputierenden Propheten der »Biblia pauperum« ...	100
<i>Das Bild als visuelle Komprimierung des Fabelstoffs</i>	54	Zur Gestik in den »Vier Historien«	101
<i>Reduktion auf das Wesentliche:</i>		Der Dialog als Rahmen der Bilderzählung im »Ackermann«	103
<i>Konzeption und Bildsprache</i>	57	Zeigende und erzählende Bilder in den Pfisterschen Inkunabeln	106
<i>Bild und Titel als Einheit.</i>		Kontextualisierung des Phänomens	107
<i>Die Veränderungen in der zweiten Ausgabe</i>	61		
<i>Die Fabel von der Hochzeit der Sonne – eine exemplarische Text-Bild-Analyse</i>	62		
Die narrativen Illustrationszyklen der »Vier Historien« ..	64		
<i>Wiederholung, Reihung, Komprimierung: Strategien der Bilderzählung am Beispiel der Judithsequenz</i>	64		
<i>Die Jünglinge im Feuerofen und Daniel in der Löwengrube: Biblische Historie als Tatsachenbericht</i> ...	68		

BILDWIEDERHOLUNGEN. DIE MÖGLICH- KEITEN DES NEUEN MEDIUMS	110	Zur Frage der Ein- oder Mehrdeutigkeit wiederholter Bilder	125
Wiederkehr des Identischen: Die Zeigefigur im ersten »Edelstein«-Druck.	110	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	127
Stereotypie in Variation: Die Erzählerfigur der zweiten »Edelstein«-Inkunabel ..	112	ANHÄNGE	131
Bildmodule in den »Biblia pauperum«-Ausgaben	113	Katalog der Pfisterdrucke	131
Wiederholung von szenischen Darstellungen in den »Vier Historien«	115	Verzeichnis der erwähnten Handschriften, Blockbücher und Drucke	138
Bildchiffren und topische Wiederholungen	117	ANMERKUNGEN	147
Der medienhistorische Kontext: Bildwiederholungen in Buchmalerei und Druckillustration	118	REGISTER	170
		BILDNACHWEIS	176